

CH_VB 91.3002 vom 21. Juni 1991

Bundesverwaltung, 1991-06-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3002

FR: CH_VB 91.3002 du 21 juin 1991

IT: CH_VB 91.3002 del 21 giugno 1991

Volltext

Motion Bäumlin 1322 N 21 juin 1991 #ST# 91.3002 Motion Ledergerber Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik Rapport sur la politique suisse étrangère et de paix Wortlaut der Motion vom 21. Januar 1991 Der Bundesrat wird eingeladen, einen Bericht auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen, worin er ein konsistentes und mutiges Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik in diesem Jahrzehnt entwickelt und darlegt. Darin sind die Prioritäten aus heutiger Sicht klar darzulegen und die notwendigen und vorgesehenen personellen und finanziellen Mittel zu beziffern. Texte de la motion du 21 janvier 1991 Le Conseil fédéral est invité à présenter au Parlement, dans un rapport, un programme étoffé, valable durant la décennie en cours, pour une politique étrangère courageuse, visant notamment à instaurer la paix. On y indiquera clairement les priorités qui s'imposent dans l'optique actuelle et on précisera, chiffres à l'appui, le personnel et les moyens financiers requis. Mitunterzeichner - Cosignataires: Aguet, Bodenmann, Brügger, Carobbio, Danuser, Eggenberger Georges, Haering Binder, Hafner Ursula, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Lanz, Leemann, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Longget, Meizoz, Meyer Theo, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Stappung, Vollmer, Zbinden Hans, Züger (26) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Bundesrat hat im Herbst 1990 dem Parlament seinen Bericht zur schweizerischen Sicherheitspolitik vorgelegt. Darin wird u. a. ausgeführt, dass in Zukunft der Konfliktprävention ein wesentlich höherer Stellenwert zuzumessen sei als der militärischen Abschreckung und der Fähigkeit, Krieg zu führen. Im zitierten Bericht findet sich sodann ein bemerkenswerter Versuch, einen sicherheitspolitischen Auftrag für die Aussenpolitik zu formulieren, nämlich: - Aktive Beteiligung der Schweiz am KSZE-Prozess; - Konstruktive Mitwirkung an Abrüstungs- und Rüstungskontrollverhandlungen; - Kreative Förderung von Methoden und Instrumenten zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten; - Engagement bei der Verifikation von Abrüstungs- und Rüstungskontrollvereinbarungen; - Erweiterung der traditionellen Guten Dienste; - Gezielte Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe unter Einschluss der Migrationsproblematik; - Aktive Teilnahme an internationalen Bestrebungen, die die Umwelt schützen und als Grundlage der menschlichen Existenz erhalten wollen; - Bemühungen um restriktive, international gültige Waffenexportbestimmungen und um die Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungsmitteln. Diese Absichtserklärungen, die mehr als jeder andere Teil der Sicherheitspolitik auf die grösste Zustimmung in der Bevölkerung stossen, bedürfen dringend der weiteren Konkretisierung und Ausgestaltung. Sie bleiben sonst toter Buchstabe wie einige schöne Aussagen des Sicherheitsberichts aus dem Jahr 1973 (Friedens- und Konfliktforschung, stärkeres Engagement in der allgemeinen Friedenssicherung und Konfliktbewältigung usw.). Die vorliegende Motion verlangt nichts anderes als die Umsetzung der unverbindlichen Aufträge an die Aussenpolitik in eine konsistente, wirksame und langfristige Politik.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 8. Mai 1991 Rapport écrit du Conseil fédéral du 8 mai 1991 Der Bundesrat ist bereit, der Bundesversammlung einen Bericht über das aussenpolitische Konzept der Schweiz für dieses Jahrzehnt vorzulegen. Gemäss Artikel 29 Absatz 1 des Geschäftsreglements des Nationalrates vom 4. Oktober 1974 ist die Erstattung eines Berichts allein keine Massnahme, die in Form der Motion verlangt werden kann. Hierfür ist vielmehr die Form des Postulats vorgesehen. Der Bundesrat ist bereit, die Motion in Form eines Postulats entgegenzunehmen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 91.3013 Motion Bäumlin Schweizerisches Konzept für eine neue Nahost-Politik Nouvelle politique suisse au Proche-Orient Wortlaut der Motion vom 23. Januar 1991 Die unterzeichnenden Parlamentarierinnen verlangen, dass der Bundesrat so rasch als irgend möglich eine spezielle Arbeitsgruppe ausgewiesener Expertinnen (Arabistik, Friedensforschung usw.) einsetzt, die ein Konzept für eine neue Nahostpolitik erarbeitet. Diese Politik strebt an, die Länder sowie alle Völker und Minderheiten dieser Region als gleichberechtigte Partner einzubeziehen, die Sache der Frauen, Kinder und Jugendlichen besonders zu fördern, die wirtschaftlichen Beziehungen ökologisch zu gestalten sowie schweizerischerseits einen Beitrag an den Aufbau eines kulturell nichtdiskriminatorischen Bildungssystems in diesen Ländern zu leisten. Diese neue Nahostpolitik nimmt sich die KSZE als Prozess zum Vorbild. Verantwortlich für das Konzept ist der Gesamtbundesrat. Texte de la motion du 23 janvier 1991 Les députées soussignées chargent le Conseil fédéral d'instituer le plus rapidement possible un groupe de travail composé d'expert(e)s réputé(e)s (spécialistes du monde arabe, de la recherche sur la paix, etc.), groupe qui aura pour tâche d'élaborer une nouvelle politique sur le Proche-Orient. Cette politique s'efforcera d'intégrer dans les relations internationales les pays ainsi que tous les peuples et minorités de cette région en tant que partenaires à part entière, de promouvoir spécialement la cause des femmes, des enfants et des adolescents, d'introduire des principes écologiques dans les relations économiques, ainsi que de prévoir la fourniture par la Suisse d'une contribution en vue de la mise en place d'un système de formation axé sur le respect des cultures. Cette nouvelle politique sur le Proche-Orient s'inspirera du processus de la CSCE. Le gouvernement dans son ensemble sera responsable de cette politique. Mitunterzeichner -- Cosignataires: Antille, Bär, Daepf, Danuser, Diener, Dormann, Eppenberger Susi, Fankhauser, Gardiol, Grendelmeier, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Jeanprêtre, Leemann, Leutenegger Oberholzer, Mauch Ursula, Nabholz, Pitteloud, Segmüller, Spoerry, Stamm, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Zölch (26)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Ledergerber Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik Motion Ledergerber Rapport sur la politique suisse étrangère et de paix In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3002 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.06.1991 - 08:00 Date Data Seite 1322-1322 Page Pagina Ref. No 20 020 032 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo

documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.